



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Sanierung von alter B 9 liegt zur Entscheidung vor

MdB Hagemann hakt beim LBM nach

Dienheim, 20. August 2008

Die Frage, wann und in welchem Umfang die Fahrbahnschäden auf der alten B 9 insbesondere in der Ortsdurchfahrt Dienheim behoben werden, liegt nach Angaben des Landesbetriebs Mobilität (LBM) in Worms zurzeit der vorgesetzten Dienststelle in Koblenz zur Entscheidung vor. Darüber informierte der Wormser Leiter Bernhard Knoop jetzt den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) auf dessen Nachfrage hin. „Im Übrigen muss hier, wie behauptet, nicht erst formal der Bund eingeschaltet werden, sondern die Maßnahme finanziert sich aus pauschal vom Bund an das Land Rheinland-Pfalz zugewiesenen Mitteln“, betonte Hagemann. Das Land übernehme dabei die Auftragsverwaltung des Bundes. Der SPD-Bundespolitiker drängte auf eine zügige Entscheidung und Beginn der notwendigen Sanierungsmaßnahmen entlang der alten B 9. Er ist zugleich aber zuversichtlich, dass die noch offenen Fragen aufgrund der Vorarbeiten bald gelöst werden können.

Bereits im Frühsommer hatte Hagemann in einem Gespräch mit dem LBM die Sanierung der alten Bundesstraße 9 diskutiert. Dabei hatte der Wormser LBM-Chef informiert, dass die Schäden erfasst seien und Gespräche mit dem Landkreis und der Kommune stattfänden. Der Landesbetrieb habe zwischenzeitlich ein Konzept zusammengetragen, um die so genannte „unterlassene Unterhaltung“ abzuarbeiten. Als „unterlassene Unterhaltung“ werde der in den vergangenen Jahren entstandene Aufwand an der Fahrbahn, den der Bund als vormaliger Straßenbaulastträger noch als Bringschuld zu erledigen habe, bezeichnet, erklärte Knoop. Dieses Konzept liege nun der vorgesetzten Stelle, dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz vor. Sobald dort eine Entscheidung gefallen sei, werde der Landkreis informiert und die erforderlichen Maßnahmen koordiniert sowie ein Zeitplan vorgelegt.

Marco Sussmann